



10.01.2005

## Hilfe für Flutopfer wird geplant Treuenbrietzen strebt Aktionstag an

### THOMAS WACHS TREUENBRIETZEN

In der Sabinchenstadt reifen derzeit Überlegungen, wie den Opfern der Jahrhundertflut in Asien sinnvoll und direkt geholfen werden kann.

Nach ersten Ideen wird erwogen, einen Aktionstag zu organisieren. Intensiv unterstützt wird diese Idee durch die Domizil-Leuchtturm-GmbH, die unter anderem in der Sabinchenstadt seit dem vorigen Jahr das Kinderheim und in Reetz bei Wiesenburg ein Wohngruppe für Jugendliche betreibt. Bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Problemen und Persönlichkeitsstörungen hat die Gesellschaft seit acht Jahren Erfahrung.

Dem Leiter des Treuenbrietzenener Heimes, Reimond Wagner, schwebt daher vor, eine Betreuung für traumatisierte Kinder in den Flutgebieten aufzubauen. Dazu sollen Studenten der Sozialpädagogik geschult werden. Der Kontakt zu einer Frau im schweizerischen Luzern, die diese Schulung kostenlos anbieten wolle, sei bereits geknüpft, ein Reise dorthin im Januar geplant.

Anschließend habe Wagner mit den Studenten eine Reise nach Sri Lanka vor, um sich ein Bild von der Lage und den konkreten Bedürfnissen zu machen, informierte Bürgermeister Michael Knappe (FDP) in der jüngsten Sitzung des Hauptausschusses.

Nach der Rückkehr könnte dann der Aktionstag stattfinden, auf dem Wagner das konkrete Projekt, für das Geld gesammelt werden soll, vorstellen wolle. Ähnlich wie bei den Veranstaltung zugunsten der im Jahr 2002 vom Hochwasser in Sachsen und Sachsen-Anhalt betroffenen Menschen solle es dabei wieder ein vielseitiges Programm geben, das von den Schulen, Kindergärten, Vereinen und Einrichtungen der Stadt gestaltet werden könnte, sagte Knappe.

© Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam

Realisiert von **Unrast** + **icomeditas** mit **ico»cms**